

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Buer am Mittwoch, dem 16.11.2022,
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORBue/006/2022
Öffentliche Sitzung: 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Wilhelm Hunting

stellv. Ortsbürgermeisterin

Sandra Görtz

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Dirk Kath

Sabine Wehrmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Thomas Sven Komm

Barbara Rolle

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rabea Schorfheide

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Arend Holzgräfe

ab 18:20 Uhr

Sonja Jouvenal

Gäste

Gast/Gäste

ProtokollführerIn

Marion Strauß

von der Verwaltung

Michael Saffran

Zuhörer

Presse

Frau Grawe

Zuhörer

6

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Schlattmann

fehlte entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.09.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Sachstand zur Fortführung und Erarbeitung des Einzelhandels- und Innenstadtkonzeptes
- TOP 7 Straßenbenennung im Baugebiet "An der Blanken Mühle II"
- TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 8.1 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt
- TOP 8.2 Straßen, Wege, Gewässer
- TOP 8.3 Sport, Bildung, Soziales
- TOP 8.4 Dorfentwicklung und Umwelt
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Grawe vom Meller Kreisblatt sowie Frau Rolle nach dem aktuellen Brandereignis. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Schlattmann fehlt entschuldigt und Herr Holzgräfe kommt später.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Gärtner möchte wissen, ob dem Ortsrat etwas über das geplante Bauvorhaben auf einem Grundstück im Bereich Leimbrocks Holz/Tennisplatz bekannt ist und ob der Bebauungsplan von 1986 noch Bestand hat.

Ortsbürgermeister antwortet, dass dort eine Bebauung geplant ist, aber er auch keine weiteren Informationen über den genauen Sachstand hat. Der Ortsrat besitzt kein Mitspracherecht bei Bauanträgen und der Bebauungsplan wird noch Gültigkeit besitzen, da kein neuer Plan beschlossen wurde.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister gibt zur Tagesordnung noch die Information, dass eigentlich das Thema und die Vorstellung der Machbarkeitsstudie für das Schulzentrum Buer als Tagesordnungspunkt für diese Sitzung vorgesehen war. Aufgrund des noch erforderlichen Diskussions- und Nachbesserungsbedarfs in den städtischen Gremien muss eine Vertagung erfolgen.

Er stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.
Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 22.09.2022

Ortsbürgermeister stellt die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.09.2022 zur Abstimmung.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet über:

- das aktuelle Brandereignis vom heutigen Tag. In den Vormittagsstunden ist die Lagerhalle der Firma Bahr in Brand geraten und wurde durch das Feuer komplett zerstört. Eine Ausdehnung auf das angrenzende Bürogebäude mit der darin befindlichen Wohnung konnte verhindert werden, aber auch dort ist ein großer Schaden durch die Rauchkontamination zu erwarten. Dieser Vorfall ist - auch im Hinblick auf die Brandereignisse in der jüngsten Vergangenheit - sehr dramatisch.

Frau Rolle berichtet kurz aus ihrer Sicht über das Ereignis.

Ortsbürgermeister berichtet weiter über

- über die Machbarkeitsstudie hinsichtlich des Schulzentrums. Hier besteht noch Nachbesserungsbedarf und im Rahmen der Strategieklausur im Frühjahr 2023 wird sich die Politik nochmal eingehend mit dem Thema auseinandersetzen. Betrachtet werden muss insbesondere auch die Finanzierbarkeit und ggf. sollte im Rahmen einer Arbeitskreissitzung im Januar oder Februar nächsten Jahres eine Diskussion im Ortsrat erfolgen.
- über die Beendigung der Ausbaumaßnahme in der Kirchhofsburg. Die Sanierung der Wasserleitungen wird noch andauern. Am 01.12. um 11.15 Uhr wird die Freigabe im Rahmen einer kleinen Feierstunde erfolgen. Dann wird auch der Wochenmarkt wieder in der Kirchhofsburg stattfinden.

Herr Bahr bemängelt einen hochstehenden Eckstein, über den die Fußgänger stolpern können.

Ortsbürgermeister berichtet über

- das innerörtliche Umstufungskonzept und die verkehrsregelnden Maßnahmen. Er hat mit dem Ordnungsamt gesprochen und die verkehrsrechtliche Anordnung ist vorbereitet. Die erforderlichen Schilder sind bereits bestellt, aber die Umsetzung wird erst Anfang des neuen Jahres erfolgen, so dass dann hoffentlich die erwünschte Verkehrsberuhigung im Ort erreicht werden kann.
- die erfolgten vorbereitenden Arbeiten für das geplante Regenrückhaltebecken in Sehlingdorf im Bereich „Am Königskamp“.
- das im nächsten Jahr anstehende 800-jährige Jubiläum des Ortsteils Sehlingdorf. Am 01.07.2023 soll ein Fest der Ortsgemeinschaft stattfinden und er dankt Frau Jouvenal für die Organisation. Als bleibende Erinnerung an dieses Ereignis soll das sog. „Paradies“ mit Unterstützung des Heimat- und Verschönerungsvereins umgestaltet werden.
- die Seehütte am Grünen See. Diese steht auf einem städtischen Grundstück und der Heimat- und Verschönerungsverein gibt die Trägerschaft ab. Der Betrieb wird zunächst unverändert weiterlaufen.
- die Dacherneuerungsarbeiten am Aussichtsturm Friedenshöhe. Diese wurden abschließend unter Regie des Gebäudemanagements durchgeführt und die Finanzierung erfolgt über das Budget dieses Amtes.
- das marode Ehrenmal in Holzhausen. Im Rahmen einer Bereisung des Arbeitskreises wurde festgestellt, dass es sich um eine größere Maßnahme handelt. U. a. droht die Namenstafel herauszubrechen. Es wurde Kontakt zu einem ortsansässigen Baufachmann aufgenommen und eine gemeinsame Begutachtung mit dem Ingenieurbüro Tiemeier durchgeführt. Die notwendigen Stützmaßnahmen sind vorgenommen worden, aber das innenliegende Sandkalkgemisch hält nicht mehr und hier ist eine umfangreiche Sanierung erforderlich, die nicht aus dem Budget des Orsrates geleistet werden kann. Es muss gemeinsam mit der Holzhausener Ortsgemeinschaft nach einer Lösung gesucht werden.
- die festgelegten Ortsratstermine für das Jahr 2023.

Er spricht seinen Dank an die Teilnehmer der Veranstaltung am Volkstrauertag aus. Diese war sehr gut besucht.

Abschließend weist er auf den Aufbau der Verkaufshütten für den Nikolausmarkt am 01. und 02.12. hin. Er bittet die Ortsratsmitglieder um mögliche Unterstützung.

Herr Holzgräfe hebt positiv die Fertigstellung von zwei Regenrückhaltebecken im Ortsteil Buer hervor. Sie besitzen eine wichtige Schutzfunktion bei Starkregenereignissen.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran berichtet über

- die Vorbereitungen für den Nikolausmarkt. Er hat bereits Helfer für den Aufbau angeschrieben und es ist voraussichtlich ausreichend Unterstützung vorhanden.

- das Ortsratsbudget. Hier gibt es derzeit einen Überschuss von 7.600,00 Euro, aber es stehen noch einige Ausgaben an, so dass die Mittel wahrscheinlich am Ende des Jahres aufgebraucht sind. Ein kleiner Puffer für Januar 2023 sollte bestehen bleiben.
 - die aktuellen Bevölkerungszahlen. Der Stadtteil Buer hat derzeit 4.977 Einwohner. Er bietet an, diese Zahlen zukünftig den Ortsratsmitgliedern per E-Mail zur Verfügung zu stellen.
 - den Baum des Jahres. In diesem Jahr handelt es sich für den Ortsteil Buer um 3 Rotbuchen, die zur Verfügung gestellt werden. Da es sich um recht große Bäume handelt, ist beabsichtigt, diese auf den Spielplätzen „Groenen Feld“, „Robert-Koch-Straße“ sowie „Elmsbrink“ in Wetter zu pflanzen.
 - die beabsichtigte Anschaffung eines Karussells für den Spielplatz in Tittingdorf. Die Kosten werden vom Amt für Familie, Bildung und Sport getragen.
- Ortsbürgermeister ergänzt bezüglich der Einwohnerzahlen, dass die Wohnungssituation im gesamten Stadtgebiet dramatisch ist. Es gibt viele Wohnungssuchende, gerade auch vor dem Hintergrund der noch vorhandenen Zuwanderung von Flüchtlingen. Auch die Stadt Melle wird hier noch weitere Aufnahmen zu bewältigen haben, so dass es auch für den Stadtteil Buer zu Neuzuweisungen kommen wird. Sporthallen sollen nur in Notfällen für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden.
- Herr Saffran weist auf die von ihm an den Ortsrat per E-Mail versendeten Zahlen und Statistiken über die Flüchtlingssituation hin.

TOP 6 Sachstand zur Fortführung und Erarbeitung des Einzelhandels- und Innenstadtkonzeptes

Ortsbürgermeister berichtet von einer Arbeitskreissitzung, die bei der Stadt Melle zu diesem Thema durchgeführt wurde. Hierbei ging es aber in erster Linie darum, wie die Innenstadt und der dort ansässige Einzelhandel aufgewertet werden kann. Wichtig ist aber auch die Einzelhandelssituation in den Stadtteilen zu beleuchten. Nach seiner Wahrnehmung ist bei der Diskussion als Innenstadt der reine Kernbereich von Melle gemeint und schon die Gebiete Gerden, Oldendorfer Straße etc. und auch die Stadtteile gelten als Außenbereiche. Das führt z. B. bei der Ermittlung der Anzahl der Lebensmittelgeschäfte zu einer Verschiebung fast ausschließlich auf die Außenbereiche. Darin sieht er die Problematik, dass die Ansiedlung von Einzelhandelsgeschäften für die Grundversorgung in den Stadtteilen von den zuständigen Behörden nicht für notwendig erachtet wird. Für ihn ist es daher wichtig, sich nochmal ausdrücklich hiergegen zu positionieren. Im Rahmen des weiteren Verfahrens sollen die Ortsräte im ersten Quartal 2023 eine Stellungnahme abgeben.

Frau Wehrmann bringt ihr Entsetzen über diese Vorgehensweise zum Ausdruck. Für sie handelt es sich zu 90 % um ein Innenstadtkonzept mit dem reinen Kern in Melle-Mitte und sie drängt darauf, dass die Stadtteile vehement ihr Recht und eine Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes einfordern müssen. Die Fertigstellung des Einzelhandelskonzeptes ist für den Juni 2023 geplant und die Einbeziehung der Ortsräte im Frühjahr ist aus ihrer Sicht viel zu spät und lässt keinen Spielraum für Entwicklungsmöglichkeiten. Sie bringt erneut zum Ausdruck, dass lt. der gegenwärtigen Planungen für die Stadtteile die Bereiche für eine Entwicklung sehr eng gefasst sind und aufgrund wachsender Bevölkerungszahlen besteht hier dringender Handlungsbedarf. Sie verweist auf den in der letzten Ortsratssitzung gemeinsam gefassten Beschluss und hofft auf Berücksichtigung in den entsprechenden Gremien.

Herr Holzgräfe bestätigt diese Aussagen und sieht ebenfalls die Gefahr, dass sich das Einzelhandelskonzept auf den Kern von Melle-Mitte konzentriert. Das Ergebnis der städtischen Arbeitskreissitzung bekommen die Ortsräte in die nächste Sitzung bzw. zur Diskussion in den Arbeitskreis. Es ist wichtig, sich dann mit dem Thema, insbesondere mit den vorliegenden Grenzen, auseinanderzusetzen und ein eindeutiges Signal nach Melle zu geben. Diese Grenzen bedeuten eine starke Eingrenzung für eine Entwicklung im Ort.

TOP 7 Straßenbenennung im Baugebiet "An der Blanken Mühle II"

Ortsbürgermeister zeigt anhand der Vorlage den betroffenen Bereich innerhalb des geplanten Baugebietes auf. Es handelt sich um die Straßenbenennungen im nördlichen sowie im südlichen Abschnitt. Der Ortsrat hat für die beiden Stichstraßen die Bezeichnungen „Torfer Esch“ für den nördlichen Teil und „Möllers Kamp“ für den südlichen Teil vorgeschlagen, da diese Namen Bezug zu der Örtlichkeit haben. Problematisch ist die Benennung für den südlichen Teil, da im Bereich des Durchbruchs zum bestehenden Baugebiet an der Stichstraße bereits die Hausnummer 1 vergeben wurde. Die Hauptanbindung zum südlichen Bereich erfolgt aber über die Stüvestraße, so dass die Hausnummernvergabe unglücklich gelöst wurde. Eine Möglichkeit wäre, den Hauseigentümer der jetzigen Hausnummer 1 zu einer Änderung der Nummer zu bewegen. Sinnvollerweise sollte der Ortsrat die Aufgabe an die Verwaltung geben, nur diese zwei Straßennamen mit einer plausiblen Hausnummernfolge zu vergeben. Die Sprecher aller Fraktionen unterstützen diesen Vorschlag.

Der Ortsrat Buer unterstützt einstimmig, ausschließlich die vorhandenen Straßenbenennungen „Torfer Esch“ und „Möllers Kamp“ im Baugebiet „An der Blanken Mühle II“ zu verwenden. Er bittet und beauftragt die Verwaltung diese Benennung umzusetzen und eine plausible Vergabe der Hausnummern durchzuführen.

TOP 8 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 8.1 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt

Frau Jouvenal berichtet über das am 01.07.2023 stattfindende Dorfjubiläum des Ortsteils Sehlingdorf. Ein Zuschussantrag für die anfallenden Kosten an den Ortsrat wird gestellt. Herr Saffran ergänzt, dass er bereits die Zusage für die Lieferung der Veranstaltungsbühne und des Rednerpults für diese Veranstaltung erhalten hat.

TOP 8.2 Straßen, Wege, Gewässer

Herr Gromm erklärt, dass der Arbeitskreis nicht getagt hat.

TOP 8.3 Sport, Bildung, Soziales

Herr Finke-Gröne berichtet über die für den nächsten Montag geplante Arbeitskreissitzung mit einer Begehung der Sporthallen. Anschließend erfolgt eine Besprechung mit dem SuS Buer.

TOP 8.4 Dorfentwicklung und Umwelt

Frau Görtz berichtet über die erfolgte Arbeitskreissitzung, die in Form einer Bereisung der Dorfglocken und Ehrenmale durchgeführt wurde. Sie führt die wesentlichen Punkte auf:

1. Ehrenmal und Dorfglocke Wetter:

Die Dorfglocke in Wetter muss im kommenden Jahr mit neuen Streben ausgerüstet werden. Diese werden laut Aussage von Armin Fischer in Eigenleistung durch die Wetteraner

Dorfgemeinschaft besorgt und angebracht. Eine finanzielle Unterstützung aus dem Ortsratsbudget wird beantragt.

2. Ehrenmal und Dorfglocke Wehringdorf:

Das Ehrenmal wurde kurz besichtigt. Es befindet sich in einem guten Zustand.

Die Dorfglocke in Wehringdorf soll im Frühjahr 2023 gestrichen werden. Mit Frau Huntebrinker wurde besprochen, dass der Anstrich von der Dorfgemeinschaft ehrenamtlich erfolgt. Die Materialkosten für Farbe übernimmt das BB Buer. Vor Beginn der Arbeiten wird auch ein Rückschnitt des Bewuchses im Bereich der Glocke durchgeführt.

3. Dorfglocke Holzhausen:

Die Streben der Dorfglocke sind derzeit noch in Ordnung. Allerdings sollte die Glocke weiterhin beobachtet werden. In ca. 4-5 Jahren müssen die Streben evtl. ersetzt werden.

Frau Wehrmann ergänzt, dass das marode Ehrenmal in Holzhausen gesichert und eingehüllt wurde. Die Dorfgemeinschaft hat sich bereits mit dem Heimat- und Verschönerungsverein in Verbindung gesetzt und es soll gemeinsam nach einer Lösung gesucht werden.

Frau Rolle vertritt die Meinung, dass hier kein neuer Obelisk gebaut werden muss.

Herr Finke-Gröne nimmt die Gedanken des Pastors vom Volkstrauertag zum Thema Andersgestaltung von Gedenken, auch in Bezug zum Ehrenmal auf dem alten Friedhof, auf. Die heutige Gesellschaft hat immer weniger Bezug zu den Namen der Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges. Er plädiert für eine Ehrenmalgestaltung, die in die heutige Zeit passt und sich mit den aktuellen Herausforderungen und Kriegen auseinandersetzt. Dieser Gedanke kann ggf. auch für die Neugestaltung des Ehrenmals Holzhausen mit aufgenommen werden. Aus Sicht des Ortsbürgermeisters ist eine Erinnerungskultur in Form einer Mahnung an den Frieden für die heutige Zeit passender. Eine Veränderung kann aber nur im Konsens mit den Bürgern aus den betroffenen Ortsteilen erfolgen.

Das steht für Frau Rolle selbstverständlich außer Frage; es sollte nur über eine andere, zeitgemäße Form nachgedacht werden.

Frau Görtz unterstützt die Aussage von Herrn Finke-Gröne und spricht sich ebenfalls für eine Neugestaltung unter Berücksichtigung des aktuellen Kontextes aus. Das Thema Frieden und Gewalt ist derzeit sehr präsent und könnte bei einer Veränderung mit in die Gestaltung einfließen.

Ortsbürgermeister weist in dem Zusammenhang auf den dringenden Handlungsbedarf im Bereich des Ehrenmals auf dem alten Friedhof hin. Gegen den starken Bewuchs durch umstehende Büsche müssen Maßnahmen ergriffen werden.

Herr Gromm unterstützt diese Aussage und gibt zusätzlich die Anregung weiter, am Volkstrauertag noch eine Lautsprecheranlage zu installieren.

Herr Safran ergänzt, dass der Rückschnitt bereits für das nächste Frühjahr in die Gehölzschnittliste mit aufgenommen wurde. Die Beauftragung der Maßnahme hat er bewusst auf nach dem Volkstrauertag verlegt, da der Busch sehr stark runtergeschnitten werden soll.

Frau Rolle kritisiert den langen Prozess die Pflege der Parkanlage zu regeln und evtl. in städtische Verantwortung zu geben. Ein erster Schritt könnte sein, die Büsche im Bereich des Ehrenmals zu entfernen und eine Rasenfläche einzusäen. Die Neugestaltung des Ehrenmals kann dann als nächstes Projekt erfolgen. Sie plädiert für eine Trennung der Maßnahmen.

Herr Holzgräfe gibt zu bedenken, dass eine Förderung angestrebt wurde. Das bedeutet, vorher dürfen keine Maßnahmen ergriffen werden. Es ist wichtig, sich intern darüber zu verständigen, welche Vorgehensweise verfolgt werden soll.

Ortsbürgermeister erklärt, dass Herr Look als Stadtbaurat mit der Aufgabe betraut wurde, ein Konzept zu erarbeiten. Dieser ist jetzt nicht mehr bei der Stadt Melle beschäftigt und daher muss mit seinem Nachfolger Kontakt aufgenommen werden. Die Büsche einfach entfernen sieht er als problematisch, weil die Bürger dieses wahrnehmen und sich ggf. darüber u. a. bei ihm beschweren.

Frau Wehrmann möchte die Installation einer zweiten Lautsprecheranlage für den Volkstrauertag ebenfalls anregen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister bedankt sich bei den Ortsratsmitgliedern für die konstruktive Diskussion sowie die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr, bei den Zuhörern sowie bei Frau Grawe. Er schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

15.12.2022
gez. Wilhelm Hunting

Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

15.12.2022
gez. Michael Saffran

Bürgerbüroleiter
(Datum, Unterschrift)

20.12.2022
gez. Marion Strauß

Protokollführerin
(Datum, Unterschrift)